

25/7

Lösungsübersicht

DocumentProfiler

Finanzdienstleister



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Status quo	3
Bankbelegverarbeitung	4
Input	4
Datenerkennung	4
Datenabgleich	5
Validierung & Nachbearbeitung	5
Datenexport / Ablage	6
Transaktionsüberwachung	7
Die Herausforderung	7
Unsere Lösung	7
Compliance Lösung	8
Vermögensaufstellung	9
Die Herausforderung	9
Unsere Lösung	9
Buchhaltung - Vorbuchung	10
Die Herausforderung	10
Unsere Lösung	10
Über Multi-Support	11
Kontaktinformationen	11



Status quo

Im digitalen Zeitalter sieht sich die Finanzwelt rund um den Globus stärker denn je mit der Problematik der Finanzkriminalität konfrontiert. Um Gelder krimineller Herkunft fernzuhalten bestehen umfassende Abwehrmechanismen. Zu diesen wirksamen Stellhebeln gehören gesetzliche Vorgaben wie beispielsweise das Sorgfaltspflichtgesetz (SPG) und die Sorgfaltspflichtverordnung (SPV) im Fürstentum Liechtenstein oder das neue Geldwäschereigesetz (GwG) am Finanzplatz Schweiz. Zudem arbeiten die Finanzintermediäre mit eigenen Regelwerken zur risikoadäquaten Überwachung ihrer Geschäftsbeziehungen.

Im Vordergrund steht die Prüfung des wirtschaftlich Berechtigten und des Vertragspartners, das Überwachen der Zu- und Abflüsse von Geldern, wie auch die Pflicht jede Tätigkeit zu dokumentieren. So muss der Finanzintermediär alle Kontobewegungen prüfen, welche eine mögliche Risikotransaktion aufweisen.

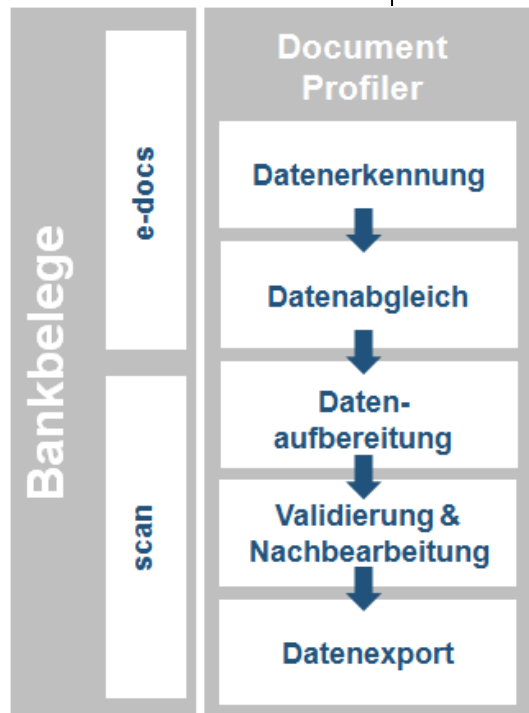
Je nach Firmengrösse des Finanzintermediär werden eine Vielzahl an Mandantenbelegen täglich per Post oder auf elektronischem Weg zugestellt. Diese werden in internen Prozessen verarbeitet. Solche Prozesse sind sehr langwierig und erfordern einen hohen Einsatz an personellen Ressourcen. Die hohe Anforderung in Bezug auf Verschwiegenheit und einem tadellosen Leumund der gesuchten Mitarbeiter sowie der trockene Arbeitsmarkt machen es den Finanzintermediären nicht leicht die notwendigen Stellenprozente aufzubauen.

Multi-Support hat in den letzten Jahren zusammen mit lokalen Finanzintermediären eine Lösung aufgebaut, welche das Verarbeiten der Bankbelege automatisiert. Mit dieser Lösung ist Multi-Support Marktführer in Liechtenstein und weist sich als Experte für die dokumentgestützte Prozessoptimierung im Treuhandmarkt aus.



Bankbelegverarbeitung

Input



Bankbelege werden täglich in Papierform oder in elektronischem Format (eDocs) angeliefert. Über einen einfachen Scanmechanismus werden die Papierbelege gescannt und an den Verarbeitungsprozess übergeben. Bei den von uns standardisierten elektronischen Schnittstellen fällt dieser Vorverarbeitungsschritt weg.

Multi-Support hat u.a. Schnittstellen erarbeitet zu Banken wie

- Bank Julius Bär & Co. AG
- Centrum Bank AG
- Credit Suisse Group AG
- Kaiser Ritter Partner Privatbank AG
- LGT Group
- Liechtensteinische Landesbank AG
- UBS AG
- VP Bank AG
- Turicum Private Bank

Datenerkennung

DocumentProfiler erkennt im Standard über 350 Banken. Nach erfolgreichem Auffinden der Bank, werden bankenspezifische Profile ausgeführt, welche die notwendigen Informationen aus den einzelnen Belegen auslesen.

Extraktion im Überblick

- Bankerkennung
- Seiten-/Seitentyperkennung
- Automatische Dokumententrennung
- Belegbezeichnung und Transaktionsart mit Zuweisung zur Dokumentklasse
- Kontokorrent und Anlagekonten für die Mandatszuweisung
- Währungen: Belegwährung und verschiedene Betragswährungen
- Datum: Belegdatum, Valutadatum oder „Stand per“ Datum
- Beträge: Einzel- und/ oder Detailtransaktionen mit automatischer Umrechnung in Leitwährung
- Ermitteln weiterer Informationen aus dem KYC System (oder anderen Datenquellen)

Es werden nicht nur Stammmummern für die Mandatszuweisung erkannt. Die Profile sind so optimiert, dass Multi-Support als einziger Anbieter in der Lage ist, für jegliche Art von Kontokorrentkonten (Konto, Währung, IBAN, etc.) und Anlagekonten (Depot, Stammkonten, etc.) Informationen zu ermitteln.



Bei der Betragsextraktion werden Belegbeträge und auch Einzeltransaktionen, wie sie auf Kontoauszügen vorhanden sind, ermittelt und ausgegeben. Für eine spätere Transaktionskontrolle oder durch einspeisen der Informationen in ein workflowgestütztes Sorgfaltspflichtmodul wird jeder Betrag automatisch in die Leitwährung umgerechnet. Dies ist für eine systematische Abarbeitung bei Transaktionsüberwachung oder beim Einsatz einer Compliance-Lösung unerlässlich.

Datenabgleich

Die extrahierten Daten werden mit einem Mandatsverwaltungssystem (KYC) abgeglichen, um die Daten mit Mandatsinformationen zu ergänzen. Kann kein Datensatz im KYC System ermittelt werden oder weist der Datensatz eine nicht ausreichende Vollständigkeit auf, stehen die Belege zur Nachbearbeitung in ProVerifier bereit.

Multi-Support hat standardisierte Schnittstellen zu allen gängigen, im Markt eingesetzten, KYC Systemen.

Validierung & Nachbearbeitung

Im ProVerifier Client werden nicht vollständig erkannte Belege ausgewiesen. Diese können manuell ergänzt werden. Hierzu stehen „Look ups“ auf das KYC System

zur Verfügung, so dass der Sachbearbeiter einfach und intuitiv die Belege ergänzen kann. Per Lasso-Funktion können zudem fehlende Werte einfach und ohne Tipparbeit übernommen werden.

Steht eine Kontoverbindung im KYC System nicht zur Verfügung, kann bei Bedarf direkt aus ProVerifier ein Konto angelegt werden. Kontonummer, IBAN, Währung müssen so nicht mühsam abgetippt werden, sondern die Informationen können vom Beleg direkt im KYC ergänzt werden.

The screenshot displays the ProVerifier V2.7.7.8 interface. On the left, a table lists extracted fields for a document:

Key	E	D	Feld	Wert
			BankID	UBS
			Betraege	
			Betrag.Waerung	CHF
			Betrag	100'000.00
			Betrag.Valutadatum	04.05.2009
			Betrag.Art	DE
			Betrag.in.Leitwaerung	100'000.00
			Betrag.Kurs	1.00
			Betrag.Kursdatum	04.05.2009

The main window shows a document titled "Belastungsanzeige" (dated 1. Mai 2009) with the following details:

- Information/Referenzen:** TRX-Nr. 9920 620 KH 8249502, Buchungsdatum 4. Mai 2009
- Beschreibung:** Auftrag vom 30.04.2009 IBMZX, Begünstigter CH0504835032238401000, IBAN SCHWEIZ, VULKANSTRASSE 106, 8010 ZUERICH
- Zahlungsgrund:** BETRIFFT RG 501944, KD-NR 505933
- Totalbetrag:** Währung CHF, Betrag 100'000.00, Val. 04.05.2009
- Mitteilungen an Auftraggeber:** IBMZX

At the bottom, a control panel includes a numeric keypad, a search field, and buttons for "Für die angezeigte Seite: Daten laden", "Setze 'ErsteSeite?' = 'J'", and "Setze 'ErsteSeite?' = 'N'". The bottom status bar shows the time 09:34 and the Windows taskbar.



Datenexport / Ablage

Nach Aufbereitung aller notwendigen Werte werden die Belege inklusive Indexdaten an ein elektronisches Bankbelegarchiv übergeben. Die Dokumente werden im Standard verschlüsselt abgelegt, so dass ein unzulässiger Zugriff verhindert wird.

The screenshot shows the ProQuery V0.8.0.2 application interface. On the left, there is a 'Search List' pane with a tree view containing folders like 'Kontennummerfrage', 'M2_DatumsabfrageMand', 'M2_DatumsabfrageBank', and 'M2_DatumsabfrageKonto'. The main window displays a table of search results for 'Bank: UBS (282 Rem)' and 'Bank: Raiffeisen (22 Rem)'. The table columns include account numbers, currencies, transaction types, and dates. A PDF viewer on the right shows a document from UBS, titled 'Belastungsanzeige', dated 1 September 2008. The document contains details about a debit transfer from a UBS account to a Raiffeisen account.

Die Bankbelege können anschliessend direkt über den ProQuery Abfrageclient gesucht oder je nach Integrationsansatz direkt aus dem KYC System ermittelt werden.

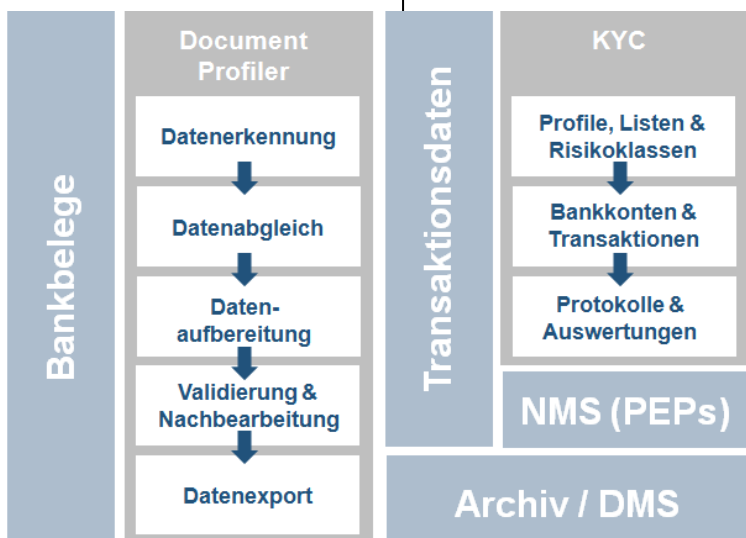


Transaktionsüberwachung

Die Herausforderung

Eine grosse Menge an Bankbelege werden täglich angeliefert. Diese müssen sortiert und an die jeweiligen Sachbearbeiter verteilt werden. Dann folgt eine manuelle Prüfung, ob ein Beleg eine Transaktion aufweist, welche gesondert behandelt werden muss. Dies nimmt sehr viel Zeit in Anspruch und es kann ohne weiteres geschehen, dass Belege in diesem manuellen Prozess untergehen.

Unsere Lösung



Mittels DocumentProfiler werden im Verarbeitungsprozess Beträge (Einzelbeträge, Detailtransaktionsbeträge) ausgelesen und in ProVerifier zur visuellen Prüfung dargestellt. Der Mitarbeiter kann diese Beträge in einem ersten Prozess überprüfen und bei Bedarf auch weitere Beträge pro Beleg erfassen.

Im Anschluss werden die Belege samt den Transaktionsdaten durch ein Regelwerk geleitet, welches vom Treuhänder bestimmt wird. Folgende Stellhebel stehen in dieser Lösung zu Verfügung:

- Zuteilung der Belegart und Transaktionsart. Über die Zuteilung dieser Parameter kann bestimmt werden, welche Belegtypen überhaupt in eine Transaktionsüberwachung fließen. So können Zinsabrechnungen beispielsweise aus dem Prozess ausgeschlossen werden. Jeder Treuhänder bestimmt die für sein Unternehmen adäquaten Belegtypen und kann diese individuell anpassen
- Erfassen der Betragslimiten. Der Treuhänder ist dazu angehalten Risikokategorien je Mandat zu definieren und diesen Transaktionslimiten zu hinterlegen (z.B. Risikokategorie „normales Risiko“, Barbeträge ab CHF 25'000). DocumentProfiler bestimmt aufgrund dieser Kriterien im KYC, welche Belege in eine Transaktionskontrolle fließen und welche durchgeleitet werden können.
- Gesonderte Prüfung. Bei neuen Mandatsbeziehungen oder solchen bei denen ein gesondertes Augenmerk notwendig ist, können individuelle Mandatsprofile bestimmt und überprüft werden (z.B. gesonderte Überprüfung von Mandaten während dem Beginn der Geschäftsbeziehung).

Im Anschluss an diese Prüfung werden die Transaktionsdaten zur weiteren Verarbeitung an das nachgelagerte System weitergegeben.



Vermögensaufstellung

Die Herausforderung

Vermögensverwaltungskunden verfügen meist über mehrere Bankbeziehungen und unterhalten darin verschiedenste Depots. Dem Kunden eine aktuelle Vermögensübersicht zu geben, ist mit hohem manuellem Aufwand verbunden. Beträge aus den Kontoauszügen - geliefert von den einzelnen Banken – müssen gesammelt werden und sind dann per Stichtag in eine Leitwährung zu setzen. Letztlich kann nur so dem Kunden Auskunft gegeben werden, wie es sich beispielsweise mit der Performance im letzten Quartal verhält.

Unsere Lösung

Auf Basis eingehender Bankbelege unterstützt DocumentProfiler die Extraktion von Vermögenswerten und stellt diese als Datenpool in SQL oder einer beliebigen DB-Struktur zur Verfügung. Einfache Zusammenzüge des Vermögensstatus pro Mandant können schon im Standard über ProReport ausgewertet werden. Tagesaktuell und jederzeit kann der Kunde so professionell beraten werden. Des Weiteren können die Informationen von Finanz-, Mandatsverwaltungs-, ERP-Lösungen oder beliebigen System zur weiteren Auswertung genutzt werden.



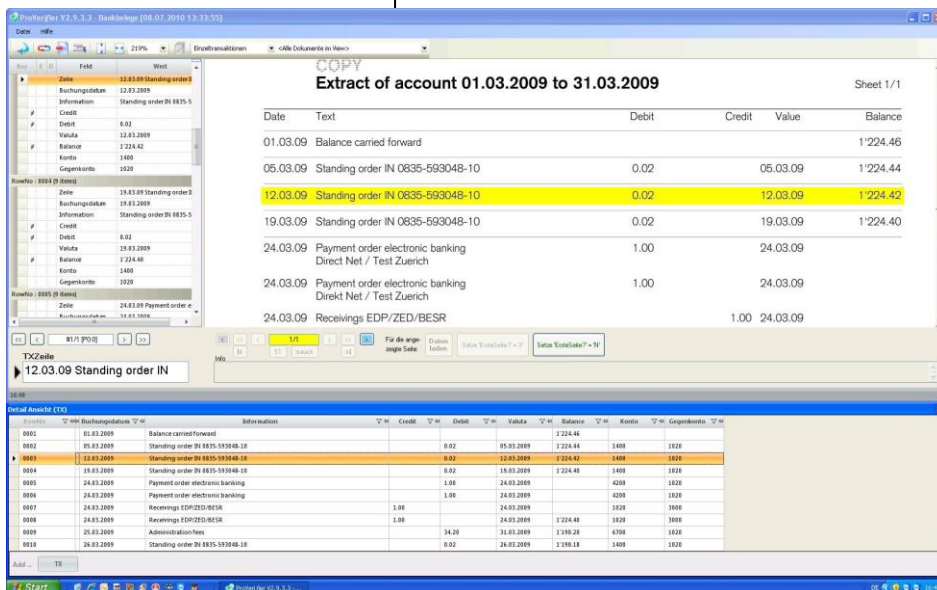
Buchhaltung - Vorbuchung

Die Herausforderung

Die Buchhaltung über eine grosse Anzahl Mandate zu führen ist mit hohem personellen Aufwand verbunden. Eingehende Bankbelege wie Kontoauszüge werden an die Buchhaltung verteilt und die Buchungssätze werden manuell in die Finanzbuchhaltungslösung eingebucht.

Unsere Lösung

Auf Basis der eingehenden Bankbelege (Kontoauszüge) werden Detailtransaktionen ausgelesen und in einer Vorbuchungsmaske pro Beleg ausgegeben. Der Buchhalter vervollständigt wahlweise an seinem Bildschirm die Buchungssätze und schliesst danach seine Arbeiten ab. Die Belege inklusive Daten werden archiviert, die buchhaltungsrelevanten Daten exportiert und an beliebige Buchhaltungssysteme zur weiteren Bearbeitung übergeben.



Facts

- Import der Dokumente auf Basis Scan oder PDF edocs (DocumentProfiler Bankbelegverarbeitung)
- Automatische Ermittlung des Kunden über Finanzbuchhaltungsschnittstelle
- Zuteilung der Buchungen zum korrekten Konto (Bsp: CHF Konto 1020 nach KMU Kontenplan)
- Automatische Zuteilung der Soll / Haben Buchungen
- Automatisches erkennen von fehlenden Buchungen auf Kontoauszügen
- Automatische Validierung der Buchungsinformationen
- Komfortable Vorbuchungsmaske inkl. Belegansicht
- Ausgabe der Detailtransaktionen des jeweiligen Kontoauszugs
 - Buchungsdatum, Buchungsinformation, Valutadatum, Credit/ Debit Betrag, Balance pro Buchungssatz)
- Ausgabe der Buchungen in beliebigen Formaten für Abgleich mit allen gängigen Finanzsystemen



Über Multi-Support

Multi-Support Switzerland ist ein international tätiges Consulting- und Software-Unternehmen mit Sitz in Buchs SG (CH) und Niederlassung in Innsbruck (AT). Multi-Support Switzerland ist marktführend im Bereich Dokumentextraktions- und Sorgfaltspflichtlösungen vornehmlich im Fürstentum Liechtenstein und setzt auf eine starke Kundenbasis. Zusammen mit strategischen Partnern werden Lösungen implementiert, die höchsten Investitionsschutz garantieren.

Die Multi-Support Gruppe in Europa

Multi-Support hat mehr als 20 Jahre Erfahrung mit der Optimierung von dokumentengestützten Geschäftsabläufen auf der Basis des Intelligent Document Management (IDM) Konzeptes. Das Ziel ist es, Unternehmen flexibler, skalierbarer und effizienter zu machen, sodass Unternehmen wertvolle Zeit und Geld sparen können. Kurz: Wir liefern „Zeit und Geld“ - 24 Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche - so effizient, dass man von 25/7 sprechen könnte. Das IDM-Konzept ist weltweit bei über 3'000 Unternehmen jeder Grösse und aus jeder Branche implementiert. Die Multi-Support Gruppe hat Niederlassungen in Dänemark, Deutschland, Finnland, Grossbritannien, Norwegen, Österreich, Schweden sowie in der Schweiz und ist zusammen mit zertifizierten Partnern in aller Welt vertreten.

Kontaktinformationen

Für weitere Informationen oder eine Live-Demonstration der Gesamtlösung bei Ihnen vor Ort kontaktieren Sie uns bitte.

Marcel Ritter
marcel.ritter@multi-support.ch

Multi-Support Switzerland GmbH
Wiedenstrasse 50b
CH-9470 Buchs SG
Phone +41 81 750 05 05
mail@multi-support.ch
www.multi-support.ch

